

Aus den Stadtteilen

Innenstadt – Nord-Rundschau – Neckar-Blick

Nr. 86 | Donnerstag, 15. April 2021

Bau des Sportbads ist im Kosten- und Zeitplan

Die Einweihung des 44 Millionen Euro teuren Projekts in Bad Cannstatt ist im Frühjahr 2022 vorgesehen. Von Uli Nagel

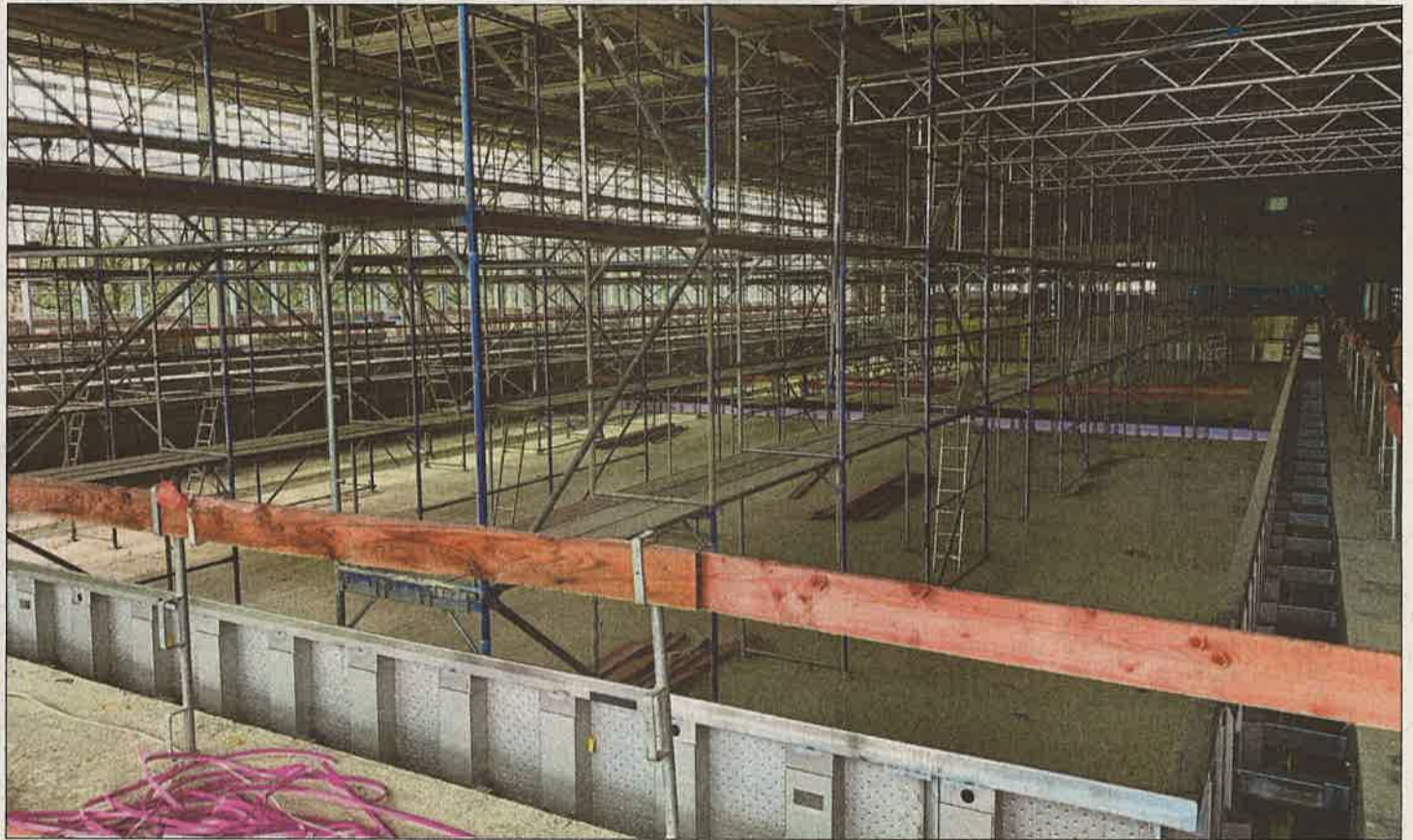
Die Umsiedelung des ehemaligen Güterbahnhof-Areals schreitet weiter voran – und zwar mit großen Schritten. Nach dem Volksbank-Komplex, dem benachbarten Parkhaus, dem Quartiersparkhaus samt Energiezentrale, dem Veielbrunnenpark sowie dem Margayon-Etzdorf-Platz nimmt ein weiterer, wichtiger Baustein des neuen Wohn- und Gewerbequartiers Konturen an – innen wie außen: das neue, rund 44 Millionen Euro teure Sportbad an der Mercedesstraße. „Wir liegen voll im Zeitplan“, freuen sich die Verantwortlichen des Eigenbetriebs Bäderbetriebe. Nachdem der Rohbau im Oktober 2020 pünktlich vor den kalten Wintermonaten fertig wurde,

Das neue Bad soll die Traglufthalle am Inselbad und das Stadtbad ersetzen.

konnte zügig das Innere des Bades in Angriff genommen werden.

Die Decken- und Fassadenkonstruktion ist mittlerweile fertiggestellt und das Gebäude „dicht“. Mit dem weiteren Innenausbau wurde plan-

mäßig begonnen. Die Montage des gewaltigen Edelstahlbeckens ist dabei schon weit fortgeschritten. Und was ebenfalls positiv ist: Alle technischen Gewerke, die für die Elektrik, Heizung und Lüftungsanlage verantwortlich sind, arbeiten aktuell auf der Baustelle. Die Badewasserfilter sind eingebaut und an der Verrohrung der Badewassertechnik wird gearbeitet. Fertig ist bereits die Tribüne, auf der einmal bis zu 900 Besucher Platz finden sollen. Sehen kann man sie derzeit allerdings noch nicht, da die Konstruktion zum Schutz mit Holz verkleidet wurde. Alles deutet darauf hin, dass die für den Schwimmsport in der Landeshauptstadt so wichtige Einrichtung



Ein Blick auf das imposante 50-Meter-Schwimmbecken

Fotos: Bäderbetriebe

wie geplant im ersten Halbjahr 2022 eingeweiht werden kann.

Denn bekanntlich soll das Sportbad einmal die in die Jahre gekommene Traglufthalle im Untertürkheimer Inselbad sowie das in vielen Bereichen marode Cannstatter Stadtbad ersetzen. Das mehr als 50 Jahre alte Gebäude in der Hofener Straße soll nach der Inbetriebnahme des Sportbads abgerissen werden. So jedenfalls die aktuelle Marschroute des Eigenbetriebs. Allerdings könnte sich daran noch etwas ändern und das Stadtbad noch etwas länger erhalten bleiben. Denn bekanntlich haben Vereine und Schulen vor allem aus Bad Cannstatt, Münster und Mühlhausen große Sorgen, dass die Wasserflächen im neuen Stadtbad nicht ausreichen werden. Zudem, so die Kritik, sei der Weg für viele

Schulen viel zu weit, als dass ein Unterricht ohne Probleme stattfinden könnte.

Die SPD hat deshalb im vergangenen Jahr eine Lösung präsentiert: Nach Meinung der Sozialdemokraten könnte die Stadt die marode Sporthalle der Jahrealtschule durch ein neues Gebäude ersetzen, das auf einer Etage eine dreiteilige Sporthalle und auf einer anderen eine Schwimmhalle mit einer Wasserfläche mindestens in der Größe des derzeitigen Stadtbades aufweist. Eine Kombilösung am Schulcampus – das erschien im vergangenen Jahr allen Beteiligten, auch der Schulen, als das Ei des Kolumbus. Zumal die Kosten laut SPD „überschaubar“ seien. Ein ähnliches Projekt am Dillmann-Gymnasium im Stuttgarter Westen hätte die Stadt vor rund 13 Jahren etwa fünf Millionen Euro gekostet. Zum Vergleich: Um das Cannstatter Stadtbad wieder auf Vordermann zu bringen, müsste die Bäderverwaltung rund 26 Millionen Euro in die Hand nehmen.

Doch rund um das Sportbad entstehen fast parallel in den kommenden Jahren weitere Gebäude, die unter anderem dem Thema Lärmschutz dienen sollen und deshalb keinen Wohnungsbau zulassen. Das Gelände an der städtebaulich wichtigen Ecke Daimler-/Mercedesstraße – quasi der Eingang zum neuen Wohn- und Gewerbequartier – hatte sich ebenfalls die Diba gesichert, die bereits die beiden Volksbank-Gebäude errichtet hatte. Zur Entwicklung eines städtebaulich-architek-



Das künftige 25-Meter-Becken

HINTERGRUND

Das neue Bad kostet rund 44 Millionen Euro und soll vorwiegend dem Schul-, Vereins- und Leistungssport zur Verfügung stehen. Darüber hinaus soll es für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geben, die Halle für sportliches Schwimmen zu nutzen. Baubeginn war im Januar 2020, geplante Fertigstellung ist im Frühjahr 2022. Die neue Schwimmhalle (50-Meter-Becken mit acht Bahnen)

ermöglicht es, nationale Titelkämpfe auszutragen. Eine etwa zwei Meter breite Hubwand ermöglicht, dass die Beckenlängen in Teilbereiche eingeteilt werden können. Grundsätzlich ist der 8-mal-25-Meter-Bereich sowohl für Schwimmtrainings als auch für wettbewerbsportliches Schwimmen (Kurzbahn) und für den Trainingsbetrieb sowie für Turniere des Wassersports geeignet. Das Be-

cken erfüllt die Vorgaben der Kategorie B des Deutschen Schwimm-Verbands und ist für nationale Meisterschaften geeignet. Die kleinere Wasserfläche mit acht Bahnen kann parallel für den Schul- und Vereinssport und Aquakurse genutzt werden. Ergänzt wird das große Becken 50-Meter-Becken durch ein 25-Meter-Becken mit Hubboden und einer Tribüne mit 900 Sitz- und Stehplätzen. uli

S-Süd

Mit Dru... hantiert

Polizeibeamte Mittwoch einen läufig festgenor mit einer Soft soll. Zwei Männ Jahren waren g linger Straße unterwegs, als nummer 453 e auffällig hinter Der Mann so Gegenstand, de auf sie gezielt h vorbeiführen.

Die beiden M die Polizei, die Fahndungsmaß auch ein Polize den war. Die K Jährigen vorlä einer angeordn chung eine Sof kleidung, die o Hause gebracht men den alkoh für die restlich Nach Abschluss sie ihn wieder a weise: Telefon C

Zuffenhausen

Coronap... Fleckenf

Aufgrund der I pandemie hat häuser Heimatv Fleckenfestes b le Veranstaltung fang Juni über d Auch der Flohn nicht stattfinden und bedauern Fleckenfestes s sundheit geht v les dafür, die Ve dämmen“, sagt line Schneider. alle Vorbereitu hoffe nun, dass 2022 wieder in staltet werden nicht aufgehobe

S-Mitte

Mittel au... Bezirksb

Der Bezirksbeir jüngsten Sitzung mitteln zwei Pr Engagements zu der Verein „Ant